

Zürich, 17. März 2023

Ein halbes Jahr Kampf für Freiheit, Menschenrechte und Demokratie im Iran

Die iranische Freiheitsbewegung kämpft seit einem halben Jahr für Freiheit, Menschenrechte und Demokratie. Mit einer Demonstration am Samstag, 18. März 2023, wird die Bewegung durch die iranische Diaspora und weitere sich solidarisierende Menschen unterstützt.

Seit dem Beginn der schwersten Proteste gegen das Islamische Regime, seit ihrem Bestehen, ist ein halbes Jahr vergangen. Die Menschen im Iran kämpfen weiterhin für Freiheit, Menschenrechte und Demokratie. Die Protestformen sind divers: Strassenproteste, Proteste an Schulen und Universitäten, Streiks, auf Social Media, durch zivilen Ungehorsam, wie das Nichttragen eines Kopftuchs und Graffiti an den Wänden. Das Regime reagiert mit massiver Gewalt gegen die Bevölkerung. Über 20 000 Menschen wurden bisher verhaftet, über 500 Menschen getötet, darunter 70 Kinder. Mindestens vier junge Männer wurden wegen ihrer Teilnahme an den Protesten hingerichtet.

Alleine seit Januar 2023 wurden schon 138 Menschen hingerichtet. Am heutigen 17. März 2023 wurden sieben Gefangene (sechs Männer, eine Frau) hingerichtet. Sie waren alle Kurd:innen, die von der Zentralregierung besonderer Repression ausgesetzt sind. In den vergangenen Wochen haben sich Berichte über Giftgasangriffe auf Schulen gehäuft, mindestens 1000 Schulkinder mussten in Spitälern behandelt werden. Die Vermutung liegt nahe, dass die Schulkinder, allen voran die Mädchen, wegen ihrer Teilnahme und führenden Rolle an der Freiheitsbewegung bestraft werden sollen.

Das islamische Regime hat längst jede Legitimität verloren. Die Revolution hat in den Köpfen der Menschen bereits stattgefunden. Nun ist es an der Zeit, dass auch die Schweizer Regierung die Situation richtig einschätzt und einen Wandel ihrer Iran-Politik vollzieht, wie es der Nationalrat mit der Annahme der Motion seiner Aussenpolitischen Kommission fordert.

Am Samstag, 18. März 2023 um 13:00 Uhr findet in Zürich (Start: Europaplatz, Ende: Stadthausanlage) eine Demonstration zur Unterstützung der iranischen Freiheitsbewegung statt.

Der Bundesrat wird dazu aufgefordert, folgende Massnahmen sofort umzusetzen:

- Personalisierte Sanktionen gegen die Machtelite der Islamischen Republik
- Nachvollzug sämtlicher Sanktionen, welche die EU, Kanada und die USA gegenüber dem Iran ergreifen
- Einstufung der Revolutionsgarde und Basij als Terrororganisationen
- Lebenslanges Einreiseverbot für Mitglieder des islamischen Regimes, der Revolutionsgarde und der Basij
- Einfrierung sämtlicher Gelder des islamischen Regimes, der Revolutionsgarde und der Basij auf Schweizer Bankkonten
- Schutz vor Ausschaffung für alle iranischen Regimegegner:innen in der Schweiz

Frau – Leben – Freiheit

Free Iran Switzerland ist eine offene Plattform, auf der alle demokratisch gesinnten Menschen in der Schweiz willkommen sind, die das iranische Volk in seinem Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit unterstützen möchten. Die Plattform schafft einen Ort für Austausch und setzt sich zum Ziel, dass die Schweizer Politik ihre Guten Dienste für einen freien, säkularen und demokratischen Iran einsetzt.

Twitter: <https://twitter.com/Freeiran.ch>

Instagram: <https://www.instagram.com/freeiran.ch>

Webseite: <https://freeiran.ch>

